

▶ Weitere Informationen

Im Internet unter:

www.iwm.sankt-georgen.de/stipendienprogramm



▶ Ihre Ansprechpartner

P. Prof. Dr. Dr. Markus Luber SJ,
Direktor des Programms

Telefon: +49 69 6061-711

E-Mail: luber@iwm.sankt-georgen.de

Dr. Roman Beck, Koordinator

Telefon: +49 69 6061-702

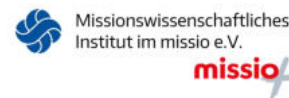
E-Mail: beck@iwm.sankt-georgen.de

▶ Das Stipendienprogramm

Das Theologische Stipendienprogramm Albertus Magnus stellt eine postgraduale Studienförderung für ausländische Studierende der Theologie dar, die von der Deutschen Bischofskonferenz gegründet wurde.

Das Institut für Weltkirche und Mission (IWM) an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen/ Frankfurt a. M. ist für die Organisation und Durchführung des Programms zuständig und wird vom Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst (KAAD) unterstützt.

Stipendienggeber sind die Hilfswerke Adveniat, das Missionswissenschaftliche Institut im missio e.V. (MWI), Renovabis und verschiedene deutsche Diözesen.

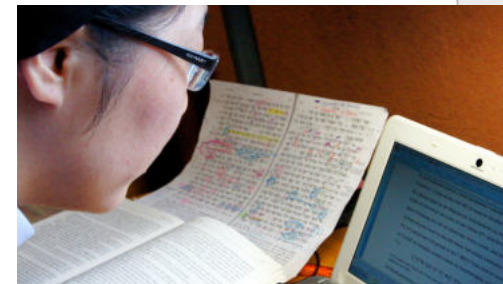


Das Stipendienprogramm wird vom Auswärtigen Amt gefördert.



INSTITUT FÜR
WELTKIRCHE
UND MISSION

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen



Theologisches Stipendienprogramm
ALBERTUS MAGNUS

▶ Wer wird gefördert?

Das Stipendienprogramm ist für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa bestimmt, die ein postgraduales Studium an einer Universität oder kirchlichen Hochschule in Deutschland absolvieren möchten.

Ziel des Aufenthalts soll der Erwerb eines Lizentiats bzw. einer Promotion in den Fächern Theologie, Philosophie, Kanonistik oder einer benachbarten Disziplin sein.

▶ Wie lange wird gefördert?

Die Regelförderdauer (ohne Sprachkurs) beträgt

- ▶ für den Erwerb des Lizentiats 2,5 Jahre und
- ▶ für ein Promotionsstudium 3 Jahre.

In Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Förderzeit möglich.

▶ Welche Leistungen umfasst das Programm?

- ▶ Ein monatliches Stipendium von 1.200 € (abzüglich eventueller Eigenleistungen und Zuwendungen)
- ▶ Sofern erforderlich ein sechsmonatiger Deutsch-Sprachkurs
- ▶ Einführungskurs in die gesellschaftliche und kirchliche Situation in Deutschland
- ▶ Regelmäßige Treffen in Hochschulgruppen, die von Vertrauensdozenten geleitet werden
- ▶ Jahrestreffen aller Stipendiatinnen und Stipendiaten
- ▶ Mehrtägige Bildungsveranstaltungen
- ▶ Wissenschaftliche Beratung und Begleitung durch ein akademisches Gremium
- ▶ Geistlich-rekreative Angebote
- ▶ Regelmäßig stattfindende Pilgerreise (Rom oder Israel)

▶ Was ist für die Teilnahme zu beachten?

Für das Programm kommen Frauen und Männer in Frage, die

- ▶ hervorragende Studien- und Prüfungsleistungen nachweisen können,
- ▶ über elementare Deutschkenntnisse verfügen,
- ▶ eine begründete Empfehlung des zuständigen Diözesanbischofs oder Ordensoberen einreichen,
- ▶ nach Studienabschluss in den Dienst ihrer Ortskirche zurückkehren.

Anträge sind bis zum 31. März (15. Januar für Bewerbungen aus Afrika und Asien über das MWI) vor Beginn des Studienjahres an die beteiligten Hilfswerke oder Diözesen zu richten. Die Stipendienggeber schlagen dem Programm anschließend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Es gelten die Fördervoraussetzungen der jeweiligen Stipendienggeber.

Eine direkte Bewerbung beim Stipendienprogramm Albertus Magnus ist nicht möglich! Gerne helfen wir bei der Vermittlung zum Stipendienggeber.